

Betreff:
Verkehrsberuhigter Bereich in der Alten Salzdahlumer Straße

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr	<i>Datum:</i> 30.01.2018
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 132 Viewegsgarten-Bebelhof (zur Kenntnis)	31.01.2018	Ö

Sachverhalt:

Beschluss des Stadtbezirksrats vom 18.10.2017:

Der Stadtbezirksrat regt an, den Bereich der Alten Salzdahlumer Straße zwischen der Einmündung Charlottenhöhe und dem Wendehammer an der Gartenkolonie Charlottenhöhe als verkehrsberuhigten Bereich (Zeichen 325.1) auszuweisen.

Stellungnahme der Verwaltung zur Anregung gem. § 94 Abs. 3 NKomVG:

Die Straßenverkehrsordnung (StVO) regelt die Einrichtung der verkehrsberuhigten Bereiche. Maßgebend ist u. a. die bauliche Situation der auszuschildernden Straße. Die als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesenen Straßen müssen durch ihre Gestaltung den Eindruck vermitteln, dass die Aufenthaltsfunktion überwiegt und der Fahrzeugverkehr hier eine untergeordnete Bedeutung hat. Dies kann u. a. dadurch erreicht werden, dass der Ausbau der Straße sich deutlich von angrenzenden Straßen, die nicht als verkehrsberuhigter Bereich beschildert sind, unterscheidet.

In der Alten Salzdahlumer Straße zwischen der Einmündung Charlottenhöhe und dem Wendehammer an der Gartenkolonie Charlottenhöhe sind unterschiedliche Funktionsflächen (Parkstreifen, Fahrbahn und Gehweg) vorhanden, die von den unterschiedlichen Nutzergruppen wie z. B. Kraftfahrern, Radfahrern und Fußgängern in Anspruch genommen werden. In verkehrsberuhigten Bereichen ist aber eine Vermischung der Verkehre auf einer gemeinsamen, für alle gleich gestalteten Verkehrsfläche vorgesehen. Dies ist auf der Alten Salzdahlumer Straße nicht der Fall. Deshalb kommt eine Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich für die Alte Salzdahlumer Straße nicht in Betracht.

Leuer

Anlage/n:
keine

<i>Betreff:</i> Grundstück Viewegstraße 2

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 60 Fachbereich Bauordnung und Brandschutz	<i>Datum:</i> 31.01.2018
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 132 Viewegsgarten-Bebelhof (zur Kenntnis)	31.01.2018	Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der CDU-Fraktion (18-06604) vom 16.01.2018 wird wie folgt Stellung genommen:

Für das Grundstück Viewegstraße 2 liegt zurzeit kein Bauantrag zur Bearbeitung vor.

Im Jahr 2017 haben Gespräche mit der Abt. Stadtplanung stattgefunden. Für den Bereich der ehemaligen Tankstelle plante die Eigentümerin eine mehrgeschossige Bebauung, die jedoch nicht mit dem geltenden Recht vereinbar ist.

Kühl

Anlage/n: ./.

Betreff:

Bewohnerparkplätze im Bereich Rietschelstraße und Mentestraße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

18.01.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 132 Viewegsgarten-Bebelhof
(Entscheidung)

31.01.2018

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Der Stadtbezirksrat schlägt vor, die im Bereich Rietschelstraße und Mentestraße zusätzlich geschaffenen Parkplätze für Anlieger als Bewohnerparkplätze auszuweisen. Auch eine Verbindung von Bewohnerparken mit Kurzzeitparken, so wie in den anderen Bereichen um die Stadthalle (Mischprinzip), würde der Stadtbezirksrat gutheißen.

Sachverhalt:

Auch im Jahr 2018 finden an der Helmstedter Straße umfangreiche Sanierungsarbeiten statt, die die Parksituation im Umfeld stark beeinträchtigen. Die Stadtverwaltung hatte (daher) bereits am 10. Oktober 2017 in einer Pressemitteilung Folgendes bekanntgegeben:

„Geänderte Verkehrsführung in der Rietschel- und Mentestraße: neue Parkplätze für Anlieger

Aufgrund der umfangreichen Bautätigkeiten in der Helmstedter Straße, der Leonhardstraße und der Schillstraße wurde die Verkehrsführung in der Rietschelstraße Ende letzter Woche geändert. Das absolute Halteverbot wurde für die restliche Zeit der Bauarbeiten aufgehoben und eine Einbahnstraße eingerichtet. In dem Bereich, in dem sich die Rietschel- und die Mentestraße treffen, wurden zusätzliche Parkplätze für die Anlieger geschaffen.“

Die zusätzlichen Parkplätze werden offensichtlich auch sehr stark von Fremdparkern angenommen, die womöglich zum Hauptbahnhof wollen oder im Brawo-Park arbeiten und hier kostenlos parken können. Um eine echte Verbesserung für die durch die Bauarbeiten beeinträchtigten Anlieger zu erreichen, sollten die zusätzlichen Parkplätze nur für Bewohner zum Dauerparken freigegeben werden.

gez.

Sarah Maier
Fraktionsvorsitzende**Anlagen:**

keine

Betreff:

Stadtbahnstrecke nach Rautheim

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.01.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 132 Viewegsgarten-Bebelhof
(Entscheidung)

31.01.2018

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Der Stadtbezirksrat schlägt vor und spricht sich entschieden dafür aus, dass die neue Stadtbahnverbindung nach Rautheim über die Helmstedter Straße mit den Haltestellen Hauptfriedhof und Helmstedter Straße (ehem. Krematorium) geführt wird. Die diskutierte Trasse über das Stadtbahndepot am Hauptgüterbahnhof wird abgelehnt.

Sachverhalt:

Bei dem Bürgerworkshop am 4. Dezember 2017 wurden in der Stadthalle bevorzugt drei Trassen vorgestellt und diskutiert. An der Trasse "Stadtbahndepot" wohnen im Grunde gar keine Einwohner aus dem Stadtbezirk 132 - Viewegsgarten Bebelhof. Die Einwohner aus den Straßenzügen Reuter-, Goldap-, Memeler und Pillaustraße würden jedoch von der jetzigen komfortablen Stadtbahnanbindung abgehängt. Vor allem aber verlieren die zahlreichen, überwiegend älteren Besucher/innen des Hauptfriedhofs, des Stadtfriedhofs und des katholischen Friedhofs ihre direkte Stadtbahnanbindung aus der Innenstadt.

gez.

Sarah Maier
Fraktionsvorsitzende**Anlagen:**

keine

Absender:

CDU-Fraktion Stadtbezirksrat 132

TOP 4.3

18-06597

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Parkplatz "ALDI", Berliner Platz

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.01.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 132 Viewwegsgarten-Bebelhof (zur
Beantwortung)

31.01.2018

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Stadtbezirksrat bittet, den Parkplatz bei „ALDI“ zu beleuchten.

Sachverhalt:

Der Parkplatz vor dem ALDI-Markt Berliner Platz wird wohl privat bewirtschaftet. Da es aber ein öffentlich zugänglicher Parkplatz ist, möchten wir anregen, dass dort nicht nur eine Beleuchtung steht, sondern auch funktioniert. Der Parkplatz ist seit Monaten unbeleuchtet.

gez.

Ziegler-Schrey
Fraktionsvorsitzende

Anlage/n:

Keine

Betreff:
Grundstück Viewegstraße 2

Empfänger: Stadt Braunschweig Der Oberbürgermeister	Datum: 16.01.2018
---	----------------------

Beratungsfolge:		Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 132 Viewegsgarten-Bebelhof (zur Beantwortung)	31.01.2018	Ö

Sachverhalt:

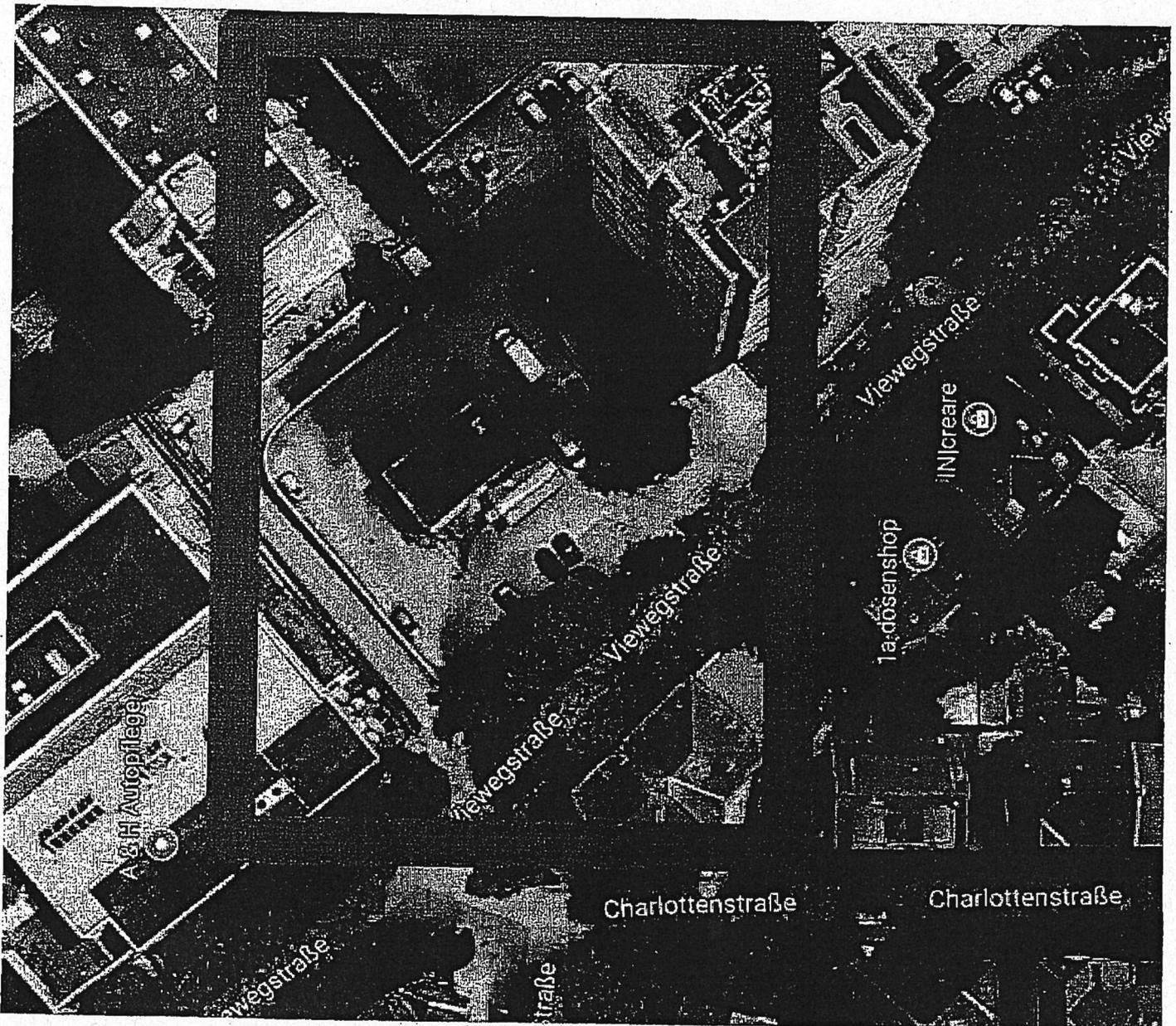
Die CDU-Fraktion möchte wissen, ob für dieses Grundstück ein Bauantrag existiert oder eine konkrete Nutzung vorgesehen ist.

gez.

Ziegler-Schrey
Fraktionsvorsitzende

Anlage/n:

Keine



Absender:

**B90/GRÜNE-Fraktion im Stadtbezirksrat
132**

TOP 6.2
18-06653
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Parken auf Feuerwehr-Aufstellflächen auf der Kurzen Straße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

17.01.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 132 Viewwegsgarten-Bebelhof (zur
Beantwortung)

31.01.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Auf der Kurzen Straße sind beim Umbau (DS 16-02389, im Stadtbezirksrat beschlossen am 22.6.2016) Parkbuchten (gekennzeichnet mit Schild „Anwohnerparkplatz“) und dazwischen Feuerwehr-Aufstellflächen (ungekennzeichnet, gepflastert) eingerichtet worden (siehe Foto). Diese Flächen werden jedoch häufig als Parkplatz benutzt. Daher wird angefragt:

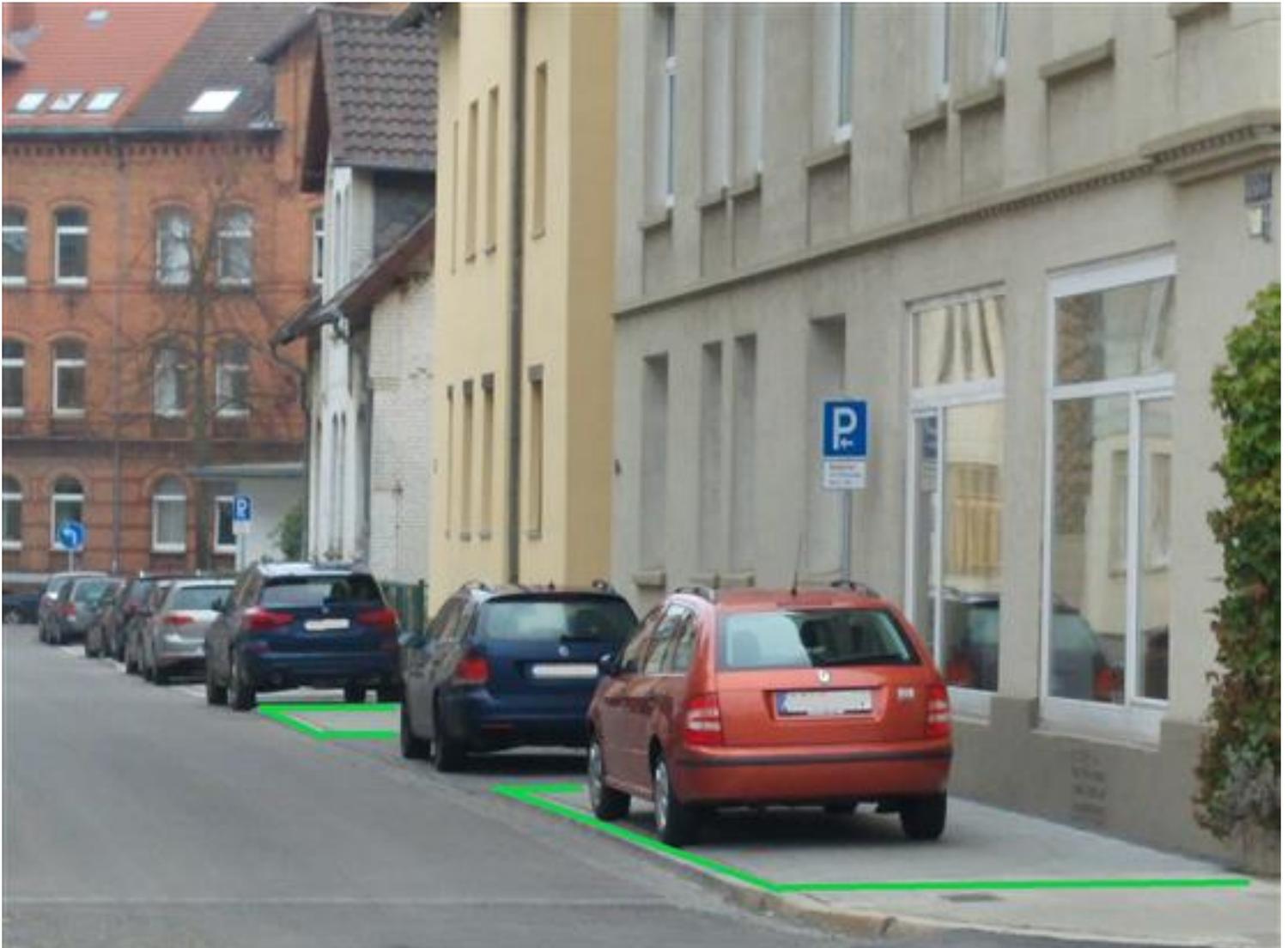
1. Ist das Parken auf diesen Flächen zulässig?
2. Wenn nein, was plant die Verwaltung um unzulässiges Parken dort zukünftig zu unterbinden (z.B. eindeutige Beschilderung oder Zick-Zack-Markierung)?

gez.

Dr. Burkhard Plinke

Anlagen:

Foto Kurze Straße, fragliche Flächen markiert



Betreff:
Fußweg am Kiosk Helmstedter Straße

Empfänger: Stadt Braunschweig Der Oberbürgermeister	Datum: 16.01.2018
---	----------------------

Beratungsfolge:		Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 132 Viewegsgarten-Bebelhof (zur Beantwortung)	31.01.2018	Ö

Sachverhalt:

Seitdem die Poller vor dem Kiosk aufgestellt sind, nutzen die Autofahrer den Fußweg, um kurz beim Kiosk einzukaufen.

Wie kann Abhilfe geschaffen werden? Die Gehwegplatten sind so sehr beschädigt, dass wir eine Lösung fordern.

gez.

Ziegler Schrey
Fraktionsvorsitzende

Anlage/n:

Foto



Absender:

**B90/GRÜNE-Fraktion im Stadtbezirksrat
132**

TOP 6.4
18-06651
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Parken auf Grünflächen an der Roten Wiese

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

17.01.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 132 Viewwegsgarten-Bebelhof (zur
Beantwortung)

31.01.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

An der Zufahrtstraße zwischen dem Parkplatz Salzdahlumer Straße / Rote Wiese und dem Sportpark Rote Wiese befindet sich am Zaun nördlich des großen Trainingsplatzes eine Grünfläche mit Baumbestand (siehe Foto). Diese wird bei Veranstaltungen mit vielen Teilnehmern offenbar als Parkplatz benutzt, wenn die befestigte Fläche vor der Gaststätte nicht mehr ausreicht. Daher wird angefragt:

1. Ist das Parken auf dieser Fläche zulässig?
2. Wenn nein, was plant die Verwaltung, um unzulässiges Parken dort zukünftig zu unterbinden (z.B. Absperren durch Findlinge, Rundholz o.ä.)?

gez.

Dr. Burkhard Plinke

Anlage:

Foto Rote Wiese, fragliche Fläche markiert



Absender:

CDU-Fraktion Stadtbezirksrat 132

TOP 6.5

18-06605

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Ampelschaltung Brodweg - Helmstedter Straße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.01.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 132 Viewwegsgarten-Bebelhof (zur
Beantwortung)

31.01.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Besteht die Möglichkeit, die Ampelschaltung vom Brodweg auf die Helmstedter Straße während der Bauphase länger zu schalten? Aufgefallen ist, dass der Brodweg einen Rückstau, manchmal bis zur Georg-Westermann-Allee, hat.

Die Helmstedter Straße ist wenig frequentiert und dort könnte eine kurze Grünphase ausreichen.

gez.

Ziegler-Schrey
Fraktionsvorsitzende

Anlage/n:

Keine

Absender:

**B90/GRÜNE-Fraktion im Stadtbezirksrat
132**

TOP 6.6
18-06650
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Schutzstatus des Magni-/Domfriedhofes und des Parks Viewegs
Garten**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

17.01.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 132 Viewegsgarten-Bebelhof (zur
Beantwortung)

31.01.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Auf den Flächen des Magni-/Dom-Friedhofes (zwischen Gerstäcker Straße/Ottmerstraße/An der Stadthalle und des Parkes Viewegs Garten (zwischen Willy-Brandt-Platz/Ottmerstraße/ Kurt-Schumacher-Straße) befinden sich historische Grabmäler bekannter Persönlichkeiten sowie ein z.T. sehr alter Baumbestand. Daher wird angefragt:

1. Ist die Verwaltung der Meinung, dass der Erhalt des Baumbestandes und Naherholungswertes dieser Flächen bei zukünftigen Planungen höchste Priorität haben sollte?
2. Haben die genannten Flächen einen Schutzstatus im Sinne des Niedersächsischen Denkmalschutzgesetzes (z.B. als Bau- oder Bodendenkmal) bzw. des Bundesnaturschutzgesetzes (z.B. als Naturdenkmal)?
3. Wenn nein, gibt es Überlegungen der Verwaltung, die Flächen unter Schutz zu stellen?

gez.

Dr. Burkhard Plinke

Anlagen:

keine